



AfD-Fraktion im Kreistag des Kreises Bergstraße

Ampèrestr. 1 b
64625 Bensheim

Eingang FB Kreisgremien:

06.05.2026

Bensheim, 06.05.2026

Anfrage der AfD-Fraktion im Kreistag des Kreises Bergstraße

Insolvenz des Projekts „Kommunal-Campus der Metropolregion Rhein-Neckar“ – Verwendung von Steuermitteln und Verantwortlichkeiten

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die AfD-Fraktion bittet Sie, die folgende Anfrage an den Kreisausschuss zu übermitteln, damit eine Berichterstattung zur nächsten Kreistagsitzung ermöglicht wird.

Laut zahlreicher Medienberichte ist der „Kommunal-Campus der Metropolregion Rhein-Neckar“ insolvent. Trotz einer Förderung in Höhe von insgesamt 522.000 Euro aus Steuermitteln ist das Projekt krachend gescheitert. Vor diesem Hintergrund ergeben sich für uns erhebliche Fragen hinsichtlich Planung, Umsetzung und Kontrolle dieses Projekts.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

I. Projektplanung und Zielsetzung

1. Welche konkreten Ziele wurden mit dem Projekt „Kommunal-Campus“ ursprünglich verfolgt?
2. Welche Bedarfsanalysen wurden vor Projektstart durchgeführt, insbesondere im Hinblick auf die tatsächliche Nachfrage nach digitalen Fortbildungsangeboten in den Kommunen?
3. Inwieweit wurden alternative Modelle oder bestehende Angebote vor Projektstart geprüft?

II. Finanzierung und Mittelverwendung

4. Wie genau wurden die insgesamt rund 522.000 Euro Fördermittel verwendet (bitte detaillierte Aufschlüsselung nach Kostenarten)?
5. Welche weiteren finanziellen Mittel (z. B. Eigenmittel des Kreises, Beiträge von Kommunen) sind in das Projekt geflossen?
6. Welche laufenden Kosten (z. B. Plattformbetrieb, externe Dienstleister) sind insgesamt entstanden?
7. Wie hoch ist der tatsächliche finanzielle Gesamtschaden (über die Fördermittel hinaus)?

III. Projektverlauf und wirtschaftliche Entwicklung

8. Zu welchem Zeitpunkt wurde erstmals erkannt, dass die Teilnehmerzahlen und Einnahmen nicht ausreichen würden, um das Projekt wirtschaftlich zu tragen?
9. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um das Projekt zu stabilisieren?
10. Warum blieb die Nachfrage nach den angebotenen Kursen offenbar deutlich hinter den Erwartungen zurück?
11. Wie viele Kurse wurden insgesamt gebucht und wie viele Teilnehmer haben tatsächlich teilgenommen?

IV. Kontrolle und Verantwortung

12. Welche Kontrollmechanismen wurden während der Projektlaufzeit angewendet, um Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen?
13. Wer trägt die politische und administrative Verantwortung für das Scheitern des Projekts?
14. Wurden externe Gutachten oder Evaluationen durchgeführt? Falls ja, mit welchem Ergebnis?

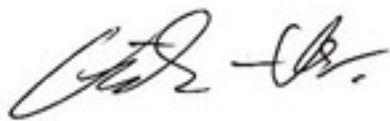
V. Insolvenz und Konsequenzen

15. Wann genau wurde die Insolvenz angemeldet und wann wurde die wirtschaftliche Schieflage intern festgestellt?
16. Warum wurde das Projekt noch im Jahr 2025 öffentlich positiv dargestellt, obwohl sich die wirtschaftlichen Probleme bereits abzeichneten?
17. Warum wurde kein Insolvenzverfahren eröffnet und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die öffentliche Hand?
18. Welche Lehren zieht der Kreis Bergstraße aus diesem Projekt für zukünftige Digitalisierungs- und Förderprojekte?

VI. Auswirkungen auf den Kreis Bergstraße

19. Welche konkreten finanziellen Verluste sind dem Kreis Bergstraße selbst entstanden (inkl. Genossenschaftsanteile, Sachkosten etc.)?
20. Welche Auswirkungen hat das Scheitern auf die Digitalisierung der Kreisverwaltung und der kreisangehörigen Kommunen?
21. Welche Alternativen zur Weiterbildung von Verwaltungsmitarbeitern sind künftig vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen



Christian Dietz-Verrier

Stellv. Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion im Kreistag des Kreises Bergstraße